

# Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Darstellendes Spiel/ Theater, Jahrgangsstufe 10 (Stand: 11.02.2019)

## Inhalte 10/1: Theaterchor (Verfremdungseffekte)

Jgst./ Std.	Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte	Kompetenzen	Verbindliche Absprachen, z.B. Methodencurriculum, usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
Jgst. 10/1  12 Doppelstunden	Inhaltsfeld:				
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen aus 9/1 und 9/2 werden weiter vertieft und ausgebaut</li> <li>- Einsatz einzelner theatraler Techniken mit dem gesamten Ensemble</li> <li>- Intensivierung des Ensemblespiels durch die Anwendung von körperlichen und sprachlichen chorischen Elementen, Kennenlernen der Wirkung und bewusstes Reflektieren (Qualität bewusster Aktionen)</li> <li>- Verfügen projekt- und spielformabhängig über ein einfaches theaterkundliches Begriffsrepertoire</li> <li>- Bewusster Einsatz des Chorischen, um Verfremdungseffekte auszulösen und naturalistische Spiel zu kontrastieren</li> <li>- Kennen die Feedbackregeln (unter Anwendung der Fachsprache) und können anderen Rückmeldung über Ausführungen und Gestaltung einer Spielaufgabe geben</li> </ul>	<p>Arbeitsweise wird nun stärker an systematischer Nutzung von „Handwerkszeug“ (Freize, Raum, ...) orientiert!!</p>	<p>Arbeit erfolgt aufgrund einer oder mehreren Vorlagen (Text, ...) zu einem Oberthema.</p> <p>Theorieschwerpunkte: Griechische Antike; Theaterchor</p>
				Gemeinsame Werkschau aller parallelen Kurse!	

# Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Darstellendes Spiel/ Theater, Jahrgangsstufe 10 (Stand: 11.02.2019)

## Inhalte 10/2: Gesamtstück als Kulmination der erworbenen Kompetenzen

Jgst./ Std.	Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte	Kompetenzen	Verbindliche Absprachen, z.B. Methodencurriculum, usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
Jgst. 10/2  12 Doppelstunden	Inhaltsfeld:				
		Gemäß der Altersgruppe sind verschiedene Inhaltsfelder möglich, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulangst</li> <li>- Zukunft</li> <li>- Gesellschaft</li> <li>- Ausländerproblematik</li> <li>- ...</li> </ul> Interessen der Schüler sind wichtig (Schülerorientierung)!	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen aus 9/1, 9/2 und 10/1 werden weiter vertieft und ausgebaut</li> <li>- Können Ausdrucksformen von Gestik, Mimik und Proxemik als Gestaltungsmittel kontrolliert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- Greifen aktiv in die Gestaltung des Raumes ein</li> <li>- Können beabsichtigte Intention und tatsächliche Wirkung erläutern;</li> <li>- Stellen in der Auseinandersetzung mit Themen oder Problemlagen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her</li> <li>- Verfügen projekt- und spielformabhängig über ein einfaches theaterkundliches Begriffsrepertoire</li> <li>- Kennen die Feedbackregeln (unter Anwendung der Fachsprache) und können anderen Rückmeldung über Ausführungen und Gestaltung einer Spielaufgabe geben und die Hinweise sinnvoll umsetzen</li> </ul>	Format, das ein Gesamtstück mit einer durchlaufenden Idee (Spannungsbogen) generiert, in dem sich Lehrfelder auftun, in denen die SuS sehr viel stärker selbstständig experimentieren und improvisieren können. Z.B. Hochhaus mit unterschiedlichen Mietparteien; Plotpoint: führt alle Parteien zusammen (Wasserrohrbruch, kollektive Kündigung); Campingplatz mit verschiedenen Zelten; Format: „Traummotiv“ (jmd. träumt sich durch verschiedene „Welten“, die dann dargestellt werden);	Arbeit erfolgt aufgrund einer oder mehrerer <b>Vorlagen</b> (Text, Bild...) zu einem Oberthema.  Initiation von selbstgesteuertem Lernen durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung von Spezialteams (Regie, Dramaturgie, usw.)</li> <li>- Initialisierung von Projektmanagement und Prozesssteuerung</li> </ul> Literaturhinweis: List, Kursbuch Darstellendes Spiel, S.133  Theorie: Bühnenformen
				<b>Gemeinsame Werkschau aller parallelen Kurse!</b>	